



RAZZIA IM EHEBETT WENN DIE KRIPO DREIMAL KLINGELT

29. März 2010, ca. 23.30 Uhr bei RTL

München, sechs Uhr morgens: „Öffnen Sie die Tür – Kriminalpolizei!“. Es ist noch dunkel, als die Hauptkommissare Norbert Rieger und Harald Kutschmann einen 28-Jährigen aus dem Schlaf klingeln. In der linken Hand hält Norbert Rieger den richterlichen Durchsuchungsbeschluss, die Rechte hat er an der Schusswaffe. Jede Ausrede ist jetzt sinnlos: „Wir ermitteln gegen Sie wegen des Verdachts eine Scheinehe zu führen. Wo ist Ihre Frau? Wissen Sie, wann Ihre Frau Geburtstag hat?“ Der junge Mann weiß es nicht.

Die Scheinehe ist der Königsweg der Schleusungen. Illegal und relativ unauffällig gelangen Menschen nach Deutschland und erschleichen sich so die Aufenthaltserlaubnis. Die Polizei geht von jährlich 500 Scheinehen in München aus, deutschlandweit sollen es mehrere 10.000 sein. Und die Scheinehe kann Geld kosten: bis zu 35.000 Euro, als Einmalzahlung oder in monatlichen Raten.

Doch wann ist eine Ehe Schein, wann Sein? In welchen Fällen geht es um die Erschleichung eines Aufenthaltstitels, wann um Liebe? Im Visier der Ermittler: ein Deutscher, der aus Gefälligkeit die Tochter seiner ausländischen Lebensgefährtin geheiratet haben soll. Eine mysteriöse Table-Dancerin und ein Mann im halbseidenen Pyjama.

„30 Minuten Deutschland“ begleitet Münchner Kommissare bei ihrem Einsatz gegen illegale Einwanderer.

